

1

# Kinder-, Kranken- und Altenpflege im (Streit-)Gespräch





## Thesen und Forderungen für eine künftige Pflegeausbildung

Pflegerische Grundausbildung muss neue und erweiterte Kompetenzen sichern, um den demografischen und epidemiologischen Veränderungen gerecht zu werden.

Den Berufsangehörigen der Pflege muss durch die Ausbildung internationale Mobilität gesichert werden.

Pflegeausbildung muss auf der Grundlage pflegewissenschaftlich fundierter Lernfelder eine prinzipielle Orientierung an handlungsorientierten Kompetenzen vermitteln.

Durch die Annäherung der Aufgaben- und Arbeitsfelder der Kinder-, Kranken-, und Altenpflege nähern sich die Berufe an.

Pflegerische Grundausbildung wird das Fundament für eine ausdifferenzierte Bildungsstruktur in der Pflege sichern.

# Open Space



## Pro Generalistische Ausbildung

Blick der Pflege auf den Menschen über seine gesamte Lebensspanne wird geöffnet.

Unterschiede im Qualifikationsniveau sollen beseitigt werden, die horizontale und vertikale Mobilität der Berufsangehörigen sowie Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt werden erhöht.

Verbesserung der Ausbildungsqualität und -attraktivität, die sich nicht zuletzt aufgrund der derzeit sinkenden Bewerbernachfrage als dringend notwendig erweist.

Die drei Pflegeberufe bringen spezifisches Wissen und Kompetenzen z. B. aus der Milieuthherapie ein, die für alle drei Handlungsfelder der Berufsgruppen bedeutsam sind.

Es ist von einem Qualifikationsgewinn für alle drei Berufe auszugehen, der zusätzlich eine höhere Flexibilität im Berufsfeld Pflege zulässt und besser auf die bereits bestehenden Praxisbedingungen vorbereitet.

Getrennte Pflegeberufe nach Lebensaltern ist ein überholtes Konzept, weil Aufgaben und Arbeitsfelder von Krankenpflege und Altenpflege (Kinderkrankenpflege) sich einander annähern, vor allem im stationären und ambulanten Bereich.

Die Pflegeberufe haben gemeinsame Ziele: Erhaltung, Erlangung und Wiedererlangung von Fähigkeiten zur Realisierung und Gestaltung von Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität unter Beachtung individueller und sozialer Ressourcen.

In der AP werden zunehmend schwer- und schwerstpflegebedürftige Menschen zu pflegen sein, so dass Pflegenden immer mehr medizinisch-pflegerische Aufgaben zu bewältigen haben, wo jedoch die Spezialisierung nicht ausreichend medizinische Kenntnisse hat.



## Contra Generalistische Ausbildung

Die einzelnen Spezifika der pflegerischen Berufe könnten verloren gehen, werden aber gerade bei der zunehmenden Ausdifferenzierung der Pflegebedarfe benötigt.

Die Identitäten der Alten- und Kinderkrankenpflege gehen verloren.

In den (integrierenden und generalistischen) didaktischen Konzepten zur Umsetzung der theoretischen Ausbildung sind die Alten- und Kinderkrankenpflege unterrepräsentiert.